

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./027(VI)/16			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen	Montag, 05.09.2016	Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	21:00 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bürgerfragestunde
- 4 Niederschriften/Anlagen vom 8.8.16
 - 4.1 Genehmigung/Freigabe der öffentlichen NS/Anlagen
 - 4.2 Nichtöffentlicher Sitzungsteil: Genehmigung der nichtöffentl. NS/Anlagen
- 5 Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat, Verwaltung und Arbeitsgruppen
- 6 Vom Eingemeindungsvertrag zum Stadtteilkonzept – Positionen zu den Schwerpunktsetzungen bis 2022 – Grundlage: öffentl. NS zum 8.8.16 / Zuarbeiten der OR
- 7 Auswertung von Terminen vor Ort
- 8 Ortschaftsübliche Information / Gestaltung der Info-Kästen
- 9 Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

10 Zeichnungsvorlagen der Verwaltung

Anwesend:

Vorsitzende/r

Siegfried Geue

Mitglieder des Gremiums

Anja Maahs

Werner Nordt

Prof. Dr. Jürgen Tiedge

Geschäftsführer/Stellvertreter

Lisa Wöhlbier

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Ulrich Schrader

Fehlen dem Vorsitzenden angezeigt

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

S. Geue eröffnet, begrüßt die Ortschaftsräte und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Mit 4:0:0: erfolgt die Bestätigung der Tagesordnung.

 3. Bürgerfragestunde

Herr Dr. Zenker äußert eine Frage hinsichtlich Klärung seiner Frage aus der Sitzung am 8.8.16 zum Wohngebiet „Kirschberg“. S. Geue teilt daraufhin mit, dass weder der Ortschaftsrat noch die Bürger eine Antwort erhalten haben.

 4. Genehmigung/Freigabe der NS/Anlagen vom 4.7.16

J. Tiedge: Mit dem Hinweis auf teilweise vertraulichen Charakter sind die beiden NS und die 5 Anlagen dazu am 28.08.16 verschickt worden. Die Endfassung zur Anwesenheit soll gemeinsam mit Frau Herrmann erfolgen. Sie sollte auch in üblicher Weise das Einpflegen in RAIS vornehmen. Aktualisierungen hat es gegeben, die bei der Nachbereitung aus Gründen der Zugehörigkeit mit entsprechenden Hinweisen eingefügt wurden.

 4.1 Genehmigung/Freigabe der öffentlichen NS/Anlagen

J. Tiedge zu Inhalt und Entstehung der vorliegenden Unterlagen:

Zu TOP 6 und TOP 9.1 hat es Aktualisierungen gegeben.

Anlage1 beinhaltet die Ergänzungen zum Bericht des Ortsbürgermeisters durch J. Tiedge.

Anlage 2 erfasst den Stand zu K11 am 08.08.2016 und führt in einigen Punkten den erreichten Stand, aber auch die Resignation des OR zu einzelnen Fragen auf.

Anlage 3 ist aus der entsprechenden Anlage zur Einladung hervorgegangen und in der Nachbereitung um wesentliches ergänzt worden. Gerade zu den Ortsbegehungen an der Schulstraße 19 werden die vorgenommenen Ergänzungen als sehr wesentlich eingeschätzt. Die OR sind zum Thema „Gefahrenabwehr“ per E-Mail durch J. Tiedge umgehend informiert worden.

Änderungsantrag J. Tiedge zur Anlage 3: Aufnahme der folgenden Passage in Anlage 3:

„Bei der Nachbereitung eingefügt:

Der folgende Auszug aus der NS des Stadtrates zu seiner Sitzung am 18.8.2016 zum Antrag A0074/16 – Aufnahme durch Zustimmung des OR zu einem Änderungsantrag von J. Tiedge

Stadträtin Steinmetz - SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Steinmetz, SPD-Stadtratsfraktion, bringt den Antrag A0074/16 ein.

Der Bürgermeister Herr Zimmermann erklärt, dass die Aufstellung eines Wartehauses berücksichtigt wird.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann ergänzt, dass die Stadt vertraglich an die Firma Schwarz gebunden ist. Die Aufstellung des Wartehauses soll in der 43./44. KW erfolgen.

Der Ortsbürgermeister von Beyendorf-Sohlen Herr Geue nimmt kritisch zur Begründung des Antrages A0074/16 der SPD-Stadtratsfraktion Stellung.

Bezüglich der Nachfrage des Stadtrates Assmann, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ob die Haltestelle barrierefrei hergerichtet werden kann, stellt der Bürgermeister Herr Zimmermann klar, dass es sich nur um die Aufstellung einer Unterstellmöglichkeit handelt.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Antrag A0074/16 der SPD-Stadtratsfraktion einstimmig:

Beschluss-Nr. 987-030(VI)16

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zeitnah einen Unterstand für Fahrgäste an der Bushaltestelle „Beyendorf/ Sohlen - Obere Siedlung“ zu errichten.
Da die Möglichkeit der Errichtung bereits bestätigt wurde, wird um sofortige Abstimmung gebeten.

In seiner Begründung macht J. Tiedge den OR auf folgende Punkte aufmerksam:

Was an der Schulstraße 19 errichtet werden soll, ist bisher noch nicht auf den Tisch gekommen:
Zum benutzten Vokabular: **Wartehaus - Unterstellmöglichkeit – Unterstand.**

J. Tiedge äußert, dass eine Lösung gefunden werden muss, die ins Ortsbild passt. Das ehemalige Rathaus ist wesentlich als ortsbildprägend anzusehen und dem OR sind dazu Verantwortlichkeiten zugewiesen.

Auf die Frage des Stadtrates Assmann – das ist inhaltlich auch vom OR bereits nachgefragt - ist nicht geantwortet worden. Zum Thema Gefahrenabwehr liegt keine Reaktion vor. J. Tiedge schlägt vor, dass der OR aktiv werden sollte.

Der OR stimmt mit 4:0:0 diesem Änderungsantrag zu.

Mit 4:0:0 bestätigt der OR jeweils die öffentliche NS zur OR-Sitzung am 08.08.2016, die Anlagen 1,2,3 zur NS und gibt diese Unterlagen zur öffentlichen Verwendung frei.

Der Vorsitzende S. Geue stellt die Nichtöffentlichkeit her. Aus den bereits am 08.08.2016 genannten Gründen übergibt er die Sitzungsleitung an J. Tiedge

5. Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat, Verwaltung und Arbeitsgruppen

S. Geue trägt vor, dass im Rückblick viel im BZR geleistet worden ist. Endlich wurden die wichtigen Baumaßnahmen im SKZ beendet. Die brandschutztechnische Abnahmen erfolgten am 10.08.2016 durch die Girosec Feuerwehr und am 17.08.2016 durch das Bauordnungsamt. Nach der Begehung wurde im Rahmen der AG SKZ am 17.08.2016 eine Bilanz gezogen. Es sind einige wichtige Punkte erledigt und andere in Arbeit genommen worden:

- der Graben in der Beyendorfer Dorfstraße ist gesäubert (Eine Stellungnahmen bzgl. des Teiches erfolgte durch das Umweltamt)

- Beschwerde zur Beyendorfer Dorfstraße – Gefahr vom Grundstück ehem. Everling. Hier erfolgt ein Vororttermin am 07.09.2016 um 10 Uhr mit dem Bauordnungsamt.
- Thema „Kirschberg“. Eine Antwort von BG II diesbezüglich hat der OR noch nicht erhalten. S. Geue bleibt dran
- Eine Antwort von Pfarrer Busse zwecks Reformationsjahr erfolgt 1. Oktoberwoche
- ein Termin zum Gespräch OB / OR liegt noch nicht vor.

Beschwerden und Vororttermine:

- In der Sprechstunde am 24.08.2016 erhielt der OR von Bürgern die Information, dass die Einbrüche in Familienhäuser weiter zugenommen haben.
- Am 31.08.2016 erfolgte mit der Polizei zusammen zu dem oben genannten Thema eine Sprechstunde. S.Geue äußert, dass die Resonanz der Bürgerbeteiligung aus Beyendorf/Sohlen enttäuschend ausgefallen ist.
- Am 03.09.2016 informierte ein Bürger den OR über eine umgestürzte Weide auf dessen Grundstück. S. Geue setzte sich mit der zuständigen Feuerwehr in Verbindung, die ihm die Zusage gab, den Baum bis zum 05.09.2016 zu entfernen.
- Ebenfalls am 03.09.2016 ging eine Beschwerde bezüglich des Gullideckels in der Oberen Siedlung ein. S. Geue informierte umgehend das Tiefbauamt, welches nächste Woche zu einem Vororttermin erscheinen wird, um eine Klärung herbeizuführen.
- In Fragen der Sicherheit des Gebäudes bzw Einbruchssicherheit im SKZ trägt S. Geue vor, dass in der 1. Kalenderwoche im Oktober eine Vororttermin vereinbart wurde.
- Weiterhin äußert er sich zu den am 03.09.2016 erscheinenden Zeitungsartikel (Beyendorfer und Sohlener äußern sich über die 15-jährige Eingemeindung) in der Volksstimme. Er bedankt sich bei der Zeitung und weist besonders auf folgende Punkte hin:
 - Bahnhaltepunkt
 - ÖPNV Verbindung
 - Tempo Kita 30 km/h
 - Verbesserung der Zusammenarbeit aller Vereine

J. Tiedge unterstützt durch Projektion der Kopie des Volksstimmebeitrages und verweist auf Punkt 5 seiner Ergänzungen und die künftige Anlage 1 der NS.

J. Tiedge spricht Herrn Rieß von der Volksstimme den Dank für diese gelungene Aktion aus, die in mehrfacher Beziehung die Position des OR gestärkt hat.

Er hebt die Bandbreite der Darstellung hervor:

„Wunsch nach dem Bus“ und „Bahnhalt ist ein herausragendes Thema“, „Tempo 30 vor der KiTa“, Naherholung, Wander- und Radwege in den Sohlener Bergen, „Ländliche Umgebung und der dörfliche Charakter“, „Nähe zur Stadt“, „Grün in der Umgebung“

Ergänzungen durch J. Tiedge:

Die ersten 4 Punkte lagen als Anlage 1 der Einladung vor. Daraus soll Anlage 1 der NS entstehen, die auch weitere Ergänzungen zum TOP 5 enthalten soll.

1) Aus dem Stadtrat am 18.8.116:

Unter TOP 6.16 stand die DS0444/15: Grundsatzbeschluss zur Verkehrsuntersuchung Süd/Südost und Verkehrskonzeption für Stadtteile Leipziger Straße / Hopfengarten / Salbke und Westerhüsen an.

Dazu gab es einen interfraktionellen Antrag DS0444/15/1 der CDU und der Linken, der einen der Hauptpunkte ersetzen wollte.

DS0444/15 wurde zurückgezogen und DS0444/15/1 wurde zurückgestellt.

In beiden Unterlagen ist Beyendorf-Sohlen ein weißer Fleck!

2) Schreiben von Herrn Warschun, Leiter des Umweltamtes:

Hintergrund: Besprechung am 29.6.16 bei Herrn Platz mit dem Material 1 aus Anlage 1.

Es liegt die in Anlage1 eingeordnete Antwort von Herrn Warschun vor.

Der OR bestätigt folgende Vorschläge:

Der OR gibt die Passage zum Beyendorfer Teich zur öffentlichen Verwendung frei. Sie soll von der Geschäftsführung in eine Information für die Bürger eingeordnet werden.

Einsichtnahme in das Gutachten soll durch J. Tiedge erfolgen.

Nachgefragt werden soll zur Grundwasserüberwachung/Bohrbrunnen.

Nachgefragt werden soll zur hydrologischen Begutachtung des gesamten Gebietes.

3) Aus den Kontakten zwischen Bahninitiative und NASA berichtet J. Tiedge zu den vorliegenden Informationen. Einzelheiten sind Anlage 1 zu entnehmen.

4) Bushaltestelle in Beyendorf

Zur Bushaltestelle und ihrer Entwicklung gibt es eigenartige Aussagen. Die Haltestelle ist entstanden zur Lösung der Aufgaben des Schülertransportes als die Kinder aus der Ortschaft zur Schule zum Neptunweg gefahren werden mussten. Dann war sie zusammen mit dem Gemeindebüro und dem zentrale Bereich von Beyendorf Gegenstand der Dorferneuerung, die einer Lenkungsgruppe Dorferneuerung unter der Leitung von Frau Radicke (Stadtplanungsamt) und Frau Schlee (Ortsbürgermeisterin) unterstand.

Zur Erinnerung an die Entwicklung in Sohlen, die wir so nicht wiederholen sollten: Die erste Wartehalle der Gemeinde in Sohlen war durch einen Ast erheblich beschädigt worden, die Bäume gibt es nicht mehr, die beiden vorhandenen Wartehäuschen stehen nicht unter Bäumen.

Einige Ergänzungen sind in der Anlage 3 zum 8.8.16 berücksichtigt worden.

Der Ortschaftsrat wird um Beschlussfassung nach folgendem **Beschlussvorschlag** gebeten: Der Ortschaftsrat erwartet, dass durch die Verwaltung die erforderliche Transparenz in Sachen Bushaltestelle Beyendorf insgesamt hergestellt wird. Dazu gehören Antworten zu folgenden Fragen: Welche speziellen Festlegungen auch zur Sicherheit der Kinder gab bzw. gibt es durch wen? Ist der Zustand der Bäume begutachtet worden? Nach Eingemeindungsvertrag sollten die MVB einsteigen, es fährt der Bördebus, wer wird künftig fahren? Wer hat die Standortfrage unter Berücksichtigung welcher Aspekte wann mit welchen Ergebnissen untersucht? Stimmt es, dass mit Mitteln der Dorferneuerung bereits das Fundament der Wartehalle hergestellt wurde? Wenn die mehrfach unternommenen Anstrengungen zur Freigabe der Schuleinzugsbereiche umgesetzt werden sollten, dann fahren morgens Grundschüler von der Haltestelle in beiden Fahrtrichtungen ab. Sind die Konsequenzen daraus untersucht worden? Welche Aussagen liegen zur barrierefreien Gestaltung vor?

Telefonische Absprachen und verwaltungsinterne Termine vor Ort sind in diesen Angelegenheiten nicht ausreichend!

Wenn die Wünsche nach einer Busverbindung in Richtung Westerhüsen ernst genommen werden, dann werden wir doch nicht eine Verbindung allein zwischen Westerhüsen und Sohlen wollen, sondern Beyendorf mit einbeziehen. Wenn wir dann eine Ringverbindung nicht realisieren können, dann benötigen wir in Beyendorf eine Haltestelle mit Wendemöglichkeit.

Der Beschlussvorschlag wird konkretisiert:

Der OR will dazu beschließen, sobald die Informationen und der gegenseitige Austausch zu diesen Fragen und Informationen wieder auf sinnvolle Wege geführt wurden. Das ist Auftrag an die AG Geschäftsführung.

5) Volksstimme am 3.9.16:

J. Tiedge geht mit der Projektion der Kopie des Volksstimmebeitrages auf einige Details ein und verweist die künftige Anlage 1 der NS.

J. Tiedge spricht Herrn Rieß von der Volksstimme den Dank für diese gelungene Aktion aus, die in mehrfacher Beziehung die Position des OR gestärkt hat.

Er hebt die Bandbreite der Darstellung hervor:

„Wunsch nach dem Bus“ und „Bahnhalt ist ein herausragendes Thema“, „Tempo 30 vor der KiTa“, Naherholung, Wander- und Radwege in den Sohlener Bergen, „Ländliche Umgebung und der dörfliche Charakter“, „Nähe zur Stadt“, „Grün in der Umgebung“.

6) Archivierung:

Vorgestellt wird die DS 0283/16 zum Aufbau eines elektronischen Archivs, die am 20.10.16 im Stadtrat behandelt werden soll.

Einzelheiten sind in Anlage 1 zu finden.

Frage: Welche Schlussfolgerungen sind hinsichtlich der Archivierung der OR-Unterlagen zu ziehen?

7) Radweg MD – Sülzetal:

Vorgestellt wird die Information I0183/16 zum Thema Radweg Ottersleben – Osterweddingen.

Einzelheiten in Anlage 1. Bei der Nachbereitung eingefügt:

Der Ausschuss StBV hat die Information am 29.9.16 „zur Kenntnis genommen“.

Frage: Welche Auswirkungen gibt es zu den Radwegen in unserer direkten Umgebung.

8) Vorgetragen wird das **Schreiben von Herr Zimmermann an OR vom 26.8.16**

zum Thema „Dem OR unbekanntes Schreiben des EB KGM vom Februar 2016 zur Eignung der Räume O6/O7 im SKZ“. Einzelheiten in den Anlage 1.

Frage: Wie soll damit umgegangen werden?

9) Aus der Presse wird bekannt, wie sich die Stadt auf die **Bewerbung zur Kulturhauptstadt vorbereiten will. Verantwortlichkeiten sind bereits festgelegt worden.**

Ist das durch den Stadtrat gegangen?

Wo bleiben die Beziehungen Stadt – Umland unter Einbeziehung der Randbereiche der Stadt?

6. Vom Eingemeindungsvertrag zum Stadtteilkonzept – Positionen zu den Schwerpunktsetzungen bis 2022 – Grundlage: öffentl. NS zum 8.8.16 / Zuarbeiten der OR

Es wird vorgesehen, die jetzt in der NS zum 8.8.16 bestätigten Formulierungen in den ausstehenden Etappen des Weges vom Eingemeindungsvertrag zum Stadtteilkonzept als Bausteine zu nutzen. Bis dahin sollen sie so abgelegt werden.

7. Auswertung von Terminen vor Ort

1) Friedhof Sohlen: J. Tiedge berichtet unter Nutzung der Projektionstechnik über den Vor-Ort-Termin am 19.8.16. Als Anlage 2 der Einladung ist der Kern des Berichtes dem OR zugeschickt worden.

Durch den OR erfolgt die Bestätigung der Vorlage. Er spricht seinen Dank an Frau Hartmann (EB SFM) und ihr Team aus..

Besonders hervorgehoben wird die Erhaltung und Ergänzung des Baumbestandes in der schönen kleinen Allee und im Umfeld der Kapelle.

Von den Gästen aus dem Wohngebiet Kirschberg kommen Vorschläge zur Gesamteinordnung des Friedhofs in das Ortsbild gemeinsam mit dem Neubaugebiet.

Die Gäste werden um schriftliche Zuarbeit gebeten.

Aus der Vorlage soll Anlage 2 der NS werden, die auch zur Öffentlichkeitsarbeit verwendet wird.

Bei der Nachbereitung eingefügt:
Die Arbeiten sind bereits in vollem Gange.
Die oben genannte Zuarbeit liegt bisher nicht vor.

2) Termin im SKZ:

Aus den vorliegenden Materialien soll ein umgearbeiteter Bericht des OR entstehen. Die Grundzüge dazu werden festgelegt.

Bei der Nachbereitung eingefügt:

Der Bericht ist in der Anlage 3 zu finden.

Er ist am 6.9.2016 durch J. Tiedge an Herr Scharff (EB KGM) gesandt worden

8. Ortschaftsübliche Information / Gestaltung der Info-Kästen

Aus Anlage 1 vom 14.1.2013 präsentiert J. Tiedge den folgenden Auszug, der Gegenstand einer eingehenden Diskussion ist. Die Hauptpunkte finden in einer Probeabstimmung hinsichtlich Aktualität mit 3:1:0 Zustimmung.

Auszug (Hervorhebungen erst jetzt in dieser Protokollierung.):

„3) Klassische Informationstafeln – und –kästen – Auslegen von Materialien **Unverzichtbar** sind neben den elektronischen Varianten **die klassischen Möglichkeiten ortsüblicher Bekanntmachungen unter der Regie des OR in Verantwortung des Ortsbürgermeisters und in Betreuung durch das Bürgerbüro:**

- das „schwarze Brett“ im Bereich EF3 (EF2) des SKZ als umfangreichste Form,
- **je ein Informationskasten an geeigneter Stelle in den Ortsteilen Anker, Beyendorf, Sohlen.**

Sie erhalten eine entsprechende **Kennzeichnung als ortschaftsübliche Bekanntmachungen des Ortschaftsrates.**

Als ergänzende Möglichkeit zu ortsüblichen Bekanntmachungen der Stadt insgesamt werden hier ortschaftsüblich die Einladungen zu den OR- Sitzungen und den Sitzungen seiner Arbeitsgruppen bekannt gemacht.

Diese klassischen Möglichkeiten sollen auch **Kurzinformationen für Gäste** der Ortschaft bieten.

Der OR bietet der AG GWA und den darin vertretenen **Vereinen** an, - vorausgesetzt die Zusammenarbeit mit dem OR wird gepflegt - **über das gesellschaftliche Leben in der Ortschaft insgesamt zu informieren.** Dazu können gehören: ein gemeinsamer Veranstaltungsplan, Einladungen/Detailinformationen zu einzelnen im Veranstaltungsplan aufgeführten Veranstaltungen (max. im A4-Format).“

Die Um- bzw. Neugestaltung der Informationskästen soll nach diesen Festlegungen erfolgen.

Es wird festgelegt, das folgende Material insgesamt noch mal hinsichtlich der Aktualität zu überprüfen und Vorschläge zu Fortschreibung zu unterbreiten:

Anlage 1 zur OR-Sitzung am 14.1.13

Vorlage 2: Vorstellungen zur Regelung der ortsüblichen Bekanntmachungen und zum Umgang mit den Informationen auf elektronischen Medien in der Ortschaft Beyendorf-Sohlen

Der Themenkomplex soll Gegenstand der Novembersitzung sein.

9. Verschiedenes

Die von J. Tiedge vorgestellte und zur Veröffentlichung vorgesehene Terminliste des Ortschaftsrates wird bestätigt.

Fragen zum Vorgehen hinsichtlich der Sitzungstermine 2017 werden geklärt.

Am 16.10.2016 ist die Ergänzungswahl zum Ortschaftsrat.
Es wird darauf hingewiesen, dass die zugelassenen Wahlvorschläge im Amtsblatt zu finden sind.

S. Geue schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

Die Niederschrift in der vorliegenden Form wird in der OR-Sitzung am 10.10.2016 mit 4:0:0 bestätigt.

Die öffentliche Niederschrift wird frei gegeben.

Siegfried Geue
Vorsitzender